

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Bienenkorb Deß Heil. Röm. Im[m]enschwarms, seiner  
Hummelszellen (oder Him[m]elszellen) Hurnaußnäster,  
Brämengeschwürm und Wespengetöß**

**Marnix, Philips van**

**Christlingen [i.e. Straßburg], [ca. 1601]**

Das Sibend Capitel

**urn:nbn:de:bsz:31-102486**

vbel zu Pass sein / mit einem rauch von guten Kräutern /  
 als Argentina vnd Nummularia: Dann den Rauch  
 riechen sie so gern / als Vergilius schreibet / wie die ge-  
 wonlichen Honigbienen ab dem geruch von Cassia / Thy-  
 mus vnnnd andern wolriechenden Kräutlin sehr erquicket  
 werden. Sie halten ihr Wacht vnnnd Vigilien wie ande-  
 re Bienen: Dann da seind ihrer viel / die bey Nacht mit  
 einem getümel auffstehen / die schwürmen vnd Sausen  
 je einer dem andern zu / als ob sie die Metten / oder eins  
 De profundis singen wolten: Vnnnd seind sonst aller  
 dings gar kurzweilig wie ein Hülzner Liechtrbug.

Veränderung  
 mit Bienen  
 traut / Eubers  
 traut vnd Pfens  
 ningtraut.

Vigilienwacht  
 der Bienen.

## Das Sibend Capitel.

Wie die Röm. Bienen arbeiten / vnd in  
 ihrer arbeit gehalten werden.

**D**iese Bienen seind den gemeinen Honigbie-  
 nen im arbeiten sehr gleich: Dann sie behar-  
 ren auch zu Winters zeit / vnd wann böß Wet-  
 ter ist. Sie fangen nit an zu arbeiten / Die Bienen blü-  
 hendann: vnnnd wann sie einmal anfangen / so hören sie  
 nicht auff / so lang gut Wetter ist / gleich wie Pinus von  
 den andern Bienen auch zeuget. Aber darinn seind sie  
 den andern vngleich / daß sie keinen neuen Honigrath  
 können machen / sonder muß zuvor von gewissen Apote-  
 cken / die dessen guten verstande haben / bereit werden /  
 vnnnd machen den Honigrath also. Sie nemen zwen oder  
 drey Lot Honigtaw / daß auß dem Himmel auff die Pro-  
 phetische vnnnd Apostolische Baum fällt / vnnnd wirt ge-  
 meinlich Manna Coeleste oder Drosomeli genemmet.  
 Man pfleg in Calabria viel zu finden / aber jetzt ist es auch

Daß die Bienen  
 blust bringe viel  
 Becken

Bereitung des  
 Drosomeli  
 Honigraths.

Des Sibenden Stucks Sibend Cap.

inn Teuschland/ Franckreich/ Engelland : ja auch inn  
Niderland sehr gemeyn.

Aber diß dörffen sie nicht roh in Korb thun / die Vi-  
nen würden sonst den Durchlauff darvon bekommen/  
vnd all sterben. Darumb hassen sie diß so sehr / daß wo  
sie viel wohnen / da kan man wenig dieses Himmelrau-  
wes finden. Derhalben müssen die Apotecer erstlich  
den Himmelstau also bereiten. Sie lassen ihne bey ei-  
nem heißen Fewr von Sophistischen Schmidkolen gar  
schmelzen / darnach lassens mehr dann auffs halb ein sic-  
den mit einem trüben vnd vnlautern Wasser / daß sie  
auff der Tyber zu Rom geschöpfft haben. Wanns also  
verfotten / distillieren sie es durch ein Glocck oder Theolo-  
gantische Doctorskapp so lang vnd viel biß die Natur-  
lich substanz gar hinweg ist / vnd sie Quintam essen-  
tiam darauß gezogen haben. Diese Fünfft Essenz ver-  
mengen sie mit einem Arzneykügelin oder Küchlein  
welches sie also bereiten. Recipe ein halb pfund blower  
Concilien / die weich man drey Tag vnd drey Nacht inn  
starckem Romaney oder Bastart : oder könnnt man kein  
Romaney oder Bastart bekommen so nimm man vom  
besten Vino Theologico, oder vom Wein / den die Va-  
bylonisch Hur den Fürsten vnd Königen einzuschen-  
cken pflegt. Dife Concilien also geweicht / vnd die Stil-  
mit den Kernen drauß gethan / soll man in einem Pari-  
sischen oder Suirtschen Mörsel fein klein stossen / vn täg-  
lichs mit starcken Röm. Dreckereten oder Dreckereten be-  
gießen vnd durch ein dünn Spannisch Thuch oder Pa-  
pirenen Kezerhut der inquisition durchstreichen / mit ei-  
ner wenig Speichel der alten Lehrer vermenges / vnter-  
einander rühren / vn endlich mit Wachs / da man die Bil-  
len zu Rom mit sigelt ( so vil als vonnöden ist ) zu einem  
pfla

Sophistische  
Schmidkolen.

Römische Tro-  
chiscet oder Pil-  
tulen.

De  
Pflaster  
ker Paf  
Difen K  
ta Eller  
Dienfor  
Fundan  
selbst mit  
den: D  
ein Jar  
so viel zu  
genug se  
ymb klei  
welche ih  
treiben /  
Daß def  
ohn das  
port dar  
Heiligke  
zur vnje

Auf

D  
vns Pat  
Defglei  
(Seuto  
haben v  
hassen p

Pflasterküchlein machen: Welchen Kuchen die Apo-  
 theker Paktillum oder Bolum Fidei Romana nennent:  
 Diesen Kuchen ein wenig mit der vorbeschribenen Quin-  
 ta Essentia von Honigtau vermischer / soll man in den  
 Bienenforb legen. Dann diß ist der Honigtrab vnd das  
 Fundament darauß die Bienen arbeiten. So es einer  
 selbst nit machen kan / wirt ers zu Trient zukauffen fin-  
 den: Dann allda sind die Bienen Apothec er mehr dann  
 ein Jar oder zwey versamlet gewest / des Honigtrabs al-  
 so viel zumachen / daß er allen den Bienen inn Europa  
 genug sein kan / vnd wirt guts kauffs gegeben grosse Ingen  
 vmb klein gelt. Ihr möchts auch durch die Eselskoffer /  
 welche ihre Maulesel gemeinlich auß Italien ins gebürg  
 treiben / gang füglich von dañen bringen lassen: Bruder  
 Raß des Papsts Oberster Arzwiseheredenker / wann er  
 ohn das zu Trient ist / gibt euch gern ein gut Röm. Pa-  
 port darzu: Oder die Suiter daselbst / welche Päpstlicher  
 Heiligkeit Unterhembd sein / daran er sein Heilig gefäß  
 zur vnzeiten wischt.

Vapststift vnd  
 Bullenboß des  
 Römischen  
 Glaubens.

Trentische Apo-  
 theker.

Die Suiter sind  
 des Papsts Un-  
 terhembd.

## Das Achte Capitel.

Auß was Blumen vnd Kräutern diese Rö-  
 Bienen arbeiten vnd wercken.

**D**iese Bienen arbeiten beinach vö allerley Kräu-  
 tern vnd Blumen: dann Plinius erzält / dz sie  
 auß ein Kraut / so in Latein Rumex, vnd bey  
 vns Patientia genennet wirdt / nichts können wercken:  
 Desgleichen auch auß ein andern / dz er Chenopodiu,  
 (Sautod in Teutsch) nennet. Zu disen zweyē Kräutern  
 haben vnser Bienen auch kein lust. Aber innsonderheit  
 hassen sie zwey andere Kräutlein / dern eins in de Apotheckē

Hierzu erbot mā  
 darob des Piet-  
 harts Vorredt in  
 im 2. blat.  
 Gedultkraut.  
 Schweinentodt.

M m iij Gra-